



Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Liebe Schützenkameraden

An sechs Sitzungen konnte der Vorstand die bevorstehenden Aufgaben besprechen, erledigen oder zumindest aufgleisen.

An der zweiten Vorstandssitzung in diesem Jahr durfte der Vorstand zwei Vereinsmitglieder begrüßen. Deborah Frei und Andreas Recher haben sich entschieden, sich an der Vorstandsarbeit zu beteiligen. Nach ein paar Sitzungen zeichnete sich ab, dass Deborah vermutlich das Amt des Aktuars von Martin Hug übernehmen wird. Sie möchte jedoch im folgenden Jahr von Martin unterstützt werden. Andreas Recher wird fortan an den Sitzungen teilnehmen und wie es scheint, das Amt des Scheibenwirts von Roger Tschopp übernehmen. Auch er möchte dies mit der Unterstützung von Roger schrittweise tun.

An dieser GV sind Wahlen angesagt. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wiederum zur Verfügung, dies einfach mit der Kenntnis, dass sich per Ende 2020 Martin Hug und Roger Tschopp aus dem Vorstand verabschieden werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Deborah und Andreas für Ihren Entscheid, sich an der Vorstandsarbeit zu beteiligen, recht herzlich. Um unseren Vorstand zu verjüngen wäre es an der Zeit, dass sich vermehrt die neue Generation Gedanken darüber macht wie unser Verein weiter bestehen soll. Also gebt euch einen Ruck und meldet euch.

Wie vom Gemeinderat gewünscht wurde das Controlling über die Schiesstage abgegeben. Einerseits die Bewilligung das Feldschiessen in Ziefen durchzuführen und andererseits das Schiessprogramm der SGZ. Mit Schreiben vom 4. März 2019 wurde das Schiessprogramm 2019 mit 28 Schiesshalbtage genehmigt. Somit beträgt das Guthaben für das Jahr 2020 noch 41 Schiesshalbtage.

Die Schiesssaison 2019 ist gut gelaufen. Der Schiessbetrieb war unfallfrei und in den allermeisten Fällen wurde der anfangs Jahr erstellte Einsatzplan für die Schützenmeister und Munitiönler eingehalten. Auch der Wirtschaftsbetrieb lief reibungslos bis auf wenige vergessene Einsätze. Das Abtauschen der Einsätze im Verhinderungsfall klappt in irgendeiner Form meistens. Man muss sich ganz einfach darum kümmern.

Höhepunkte im vergangenen Jahr waren:

- Das Feldschiessen in Ziefen vom 17./24./25./26. Mai
- Der kleine Banntag vom 30. Mai
- Das Freiburger Kantonschützenfest vom 05./06. Juli
- Das Kantonschützenfest beider Basel in Sissach vom 31. August

Reiner Zufall war, dass das Feldschiessen und der kleine Banntag keine Woche auseinander lagen. Somit konnten wir die aufgebaute Infrastruktur perfekt ausnutzen und ersparten uns einigen Mehraufwand.

Das Feldschiessen hatten wir im Griff. Sei es der Schiessbetrieb oder die Wirtschaft. Es hat alles bestens funktioniert sogar das Wetter spielte mit. Ein besonderer Dank gebührt unserem Ehrenpräsidenten Peter Kellerhals. Er war zuständig für das Computerprogramm, das er mit eisernem Willen durchgesetzt hat sowie für das Highlight im Festzelt, dem aufgehängten Grossbildschirm, dank dem das Schiessgeschehen direkt mitverfolgt werden konnte. Das gab es bis dato an einem Feldschiessen noch nie und wurde von allen Teilnehmern sehr geschätzt und hat sicher unserem Umsatz nicht geschadet. Allen Helferinnen und Helfer sei hier ein grosser Dank ausgesprochen.

Auch der kleine Banntag hatten wir im Griff. Vor allem die Bedienung der Gäste zu den Stosszeiten wird immer besser. Die Erkenntnis, vorbereitete Speisen in Warmhaltevorrichtungen zu lagern und diese bei Bedarf zu nutzen, vermindert massiv Warteschlangen, die zu Stress hinter der Theke führen. Natürlich möchte ich auch erwähnen, dass im Festzelt eigens für uns



Jahresbericht 2019 des Präsidenten

hergestelltes Bier ausgeschenkt wurde. Gebraut hatten diese Köstlichkeit unsere beiden Vereinsmitglieder Loki 1 + 2. Dieser spezielle Offenausschank trug ganz sicher auch zum guten Reingewinn bei und wird den Brauern bestens verdankt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kuchenbäckerinnen, an alle Helferinnen und Helfer die dazu beigetragen haben, dass dieser Anlass so reibungslos über die Bühne ging.

Ein alljährlicher Höhenpunkt in unserem Vereinsleben ist der Besuch eines Kantonalschützenfestes. Unser diesjähriges Ziel war das 30. Freiburger Kantonale. Wir starteten am Freitag, 5. Juni in der Früh. Unser Fahrer, trotz allem erlebtem, war wiederum der Schelker Kari. Wir fuhren ins Festzentrum in die Eishalle Düdingen um unsere Sportgeräte zu plombieren. Danach machten wir uns auf den Weg nach Plasselb um den Tag mit schießen und gemütlichem Beisammensein zu verbringen. Am Abend fuhren wir ins Festzentrum um abzurechnen und einen zur Brust zu nehmen. Etwas ausserhalb von Freiburg lag unser wirklich schönes Hotel. Nach kurzem frisch machen fuhren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ins Stadtzentrum von Freiburg und assen in einer gemütlichen Pizzeria. Wir sind uns alle einig, Freiburg ist eine wunderschöne Stadt die es lohnt nochmals zu besuchen.

Am zweiten Tag machten wir uns auf den Weg zum Schwarzsee. Die Fahrkarte für den Sessellift hatten wir bereits beim Abrechnen in Düdingen erhalten. Dies war eine Superidee der Schützenfestorganisation. Nach kurzer aber verregneter Fahrt erreichten wir das Bärghuus Riggisalp. Wir besuchten die warme Stube und verpflegten uns kurz. Bei besten Wetterverhältnissen starteten wir dann die Wanderung in dieser wunderschönen Bergwelt Richtung Schwarzsee. In der Alpgenossenschaft St. Antoni nahmen wir einen zur Brust und fragten uns wie lange wohl das Wetter halten würde. Nicht lange! Kurze Zeit nach unserem Abmarsch fielen bereits die ersten Regentropfen aber es kam noch besser.

Zum Glück fanden wir einen Kuhstall als Unterstand, doch wir waren nicht die einzigen. Alle drängten sich unters Vordach denn es windete Böhenartig und schiffte wie aus Kübeln. Kurze Zeit später lud uns der Älpler in seine Küche ein und zu unserem Erstaunen bot er uns auch noch ein Bier an. Leicht angeheitert nahmen wir den Rest unserer Wanderung in Angriff

und erreichten unser Ziel, den Schwarzsee im Tal, doch noch einigermaßen trocken. Wie immer endete der Ausflug für ein paar wenige im Restaurant Tanne in Ziefen. Es war wie immer ein wunderschöner Ausflug, für den ich mich beim Organisator Balz Recher und unserem Wanderführer Andreas Wahl herzlich bedanke.

Das Kantonalschützenfest Beider Basel besuchten enttäuschend wenig Schützen aus unseren Reihen. Gerade mal 19 Teilnehmer konnten wir verbuchen und das hat sich vermutlich auch in der Vereinskonzurrenz widerspiegelt.

Gerade mal den letzten 5. Rang in der Kategorie 1 haben wir erreicht, mit einem Durchschnitt von 93.420 Punkten.

Helfereinsätze wurden geleistet von Martin Hug, Ruedi Bolliger, Peter Kellerhals, Max Recher und Balz Recher. Ihnen sei gedankt, denn die Vergütung ihrer Einsätze kommt unserer Kasse zu Gute.

Bezirk Waldenburg

Eingeladen zu diesem runden Tisch hat der Vorstand des Bezirksschützenverbandes Waldenburg am vergangenen 26. August nach Liedertswil in die Räumlichkeiten der Firma Dero. Anwesend waren alle Sektionen des Verbandes mit ihren Teilnehmern und weiteren Mitgliedern. Aus unserer Sektion waren Martin Hug und ich anwesend. Dieser runde Tisch sollte Klarheit schaffen wie es mit dem Verband nach angesagten Vakanzen im Vorstand weiter gehen soll. Eine Arbeitsgruppe eigens für die Besetzung der Vakanzen zu gründen, wurde als überflüssig betrachtet. Spontan kam eine Zusage aus Bennwil für eine Tätigkeit im Bezirksvorstand. In der Zwischenzeit soll es sogar noch weitere Zusagen gegeben haben. Auch ist Stefan Schneider, nach diversen Voten, bereit weiterhin als Präsident zu antieren.



Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Wie aber die Zukunft unseres Bezirksverbandes aussehen wird, ist noch ungewiss. Vieles hängt auch vom Zusammenschluss der drei Kantonalverbände zum Verband „Regio Basilensis“ ab. Des Weiteren wurden die Themen „Aufgabenteilung“ und „Anlässe“ diskutiert. Wie und wo die Anlässe Feldschiessen, GM, Bezirkswettschiessen und Wettkämpfe der Jungschützen in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt werden, ist noch offen.

Da wir nächstes Jahr das Bezirkswettschiessen durchführen, müssen wir gemäss Usanz des Bezirksverbandes Waldenburg, auch das Jungschützenwettschiessen durchführen.

Vorgesehen ist, dass wir das Vorschiesen an einem Donnerstag und das Hauptschiessen an einem Samstagnachmittag durchführen. Die Teilnehmer*Innen an diesem Anlass müssen auch verpflegt werden und der Verband vergütet Fr. 7.00 pro Teilnehmer. Dieser Anlass ist terminiert auf Donnerstag, 20. August und Samstag, 29. August 2020.

Auch ist noch offen, ob die Jungschützen beim Wetttschiessen auch das Bezirkswettschiessen absolvieren könnten.

Aktivitäten 2020

Freitag, 14. Februar 2020	BDV Waldenburg in Waldenburg
Freitag, 21. Februar 2020	Vorstands- und Helferessen
Samstag, 21. März 2020	KDV in Therwil
29. Mai 5./ 6./ 7. Juni 2020	Eidg. Feldschiessen in Ramllinsburg
Donnerstag + Freitag 2./ 3. Juli 2020	Eidg. Schützenfest in Luzern
4./ 5./ 11./ 12. September 2020	Bezirkswettschiessen und Föiflibertalschiessen in Ziefen
Samstag 17. Oktober 2020	Endschiessen in Liedertswil (Tschoppenhof) Handgezeigt

Auch im 2020 versuchen wir uns in den Gruppen zu behaupten. Ich rechne mit euch und hoffe, jeder Einzelne ist wieder mit Freude dabei!

Zum Schluss bedanke ich mich nochmals beim ganzen Vorstand, allen Wirten, Schützenmeistern, Munitionsverkäufern und Helfern, allen aktiven und passiven Schützen recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Wie ihr lesen konntet, sind wir auch weiterhin auf eure wertvollen Einsätze angewiesen, für die ich mich schon jetzt bedanke.

Allen wünsche ich ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Guet Schuss!

Euer Präsident